Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm

IMS-Personal (TÜV®)

Koordination der Normenanforderungen eines integrierten Managementsystems

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Anwendungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung	3
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	4
5.	Prüfungsübersicht	4
6.	Schriftliche Präsenzprüfung	4
7.	Schriftliche Online-Prüfung	5
8.	Praktische/Mündliche Prüfung	5
9.	Gesamtbewertung	5
10.	Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung	6
11.	Gültigkeit und Eindeutigkeit der Personenzertifikate	6
12.	Anforderungen an die Rezertifizierung	7
13.	Archivierung	7
14.	Mitgeltende Unterlagen	7
15.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung IMS-Manager (TÜV®)	8
16.	Anlage 2: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der mündlichen/praktischen Prüfung IMS-Manager (TÜV®)	9

Herausgeber und Eigentümer:
TÜV NORD CERT GmbH
Zertifizierungsstelle für Personen
Am TÜV 1
45307 Essen
E-Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perszert@tuev-nord.de

Rev. 01
Status: freigegeben, 06.03.2025
Gültig ab: 06.03.2025

Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm IMS-Personal (TÜV®)

Koordination der Normenanforderungen eines integrierten Managementsystems

1. Allgemein

In der heutigen Geschäftswelt ist qualifiziertes IMS-Personal unverzichtbar, um Organisationen durch komplexe Herausforderungen zu führen. Integrierte Managementsysteme (IMS) bieten konkrete Vorteile: Sie steigern die betriebliche Effizienz, optimieren die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und fördern eine nachhaltige Ausrichtung. Das bedeutet konkret: Zeit- und Kostenersparnis, Risikominimierung und gesteigerte Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern. In einer Zeit, in der Qualität, Nachhaltigkeit und Effizienz höchste Priorität hat, ist ein gezieltes IMS-Management unerlässlich für die kontinuierliche Verbesserung und langfristigen Geschäftserfolg.

Kenntnisse zu ISO-Normen 9001, 14001, 45001 und 50001 sind entscheidend, um die Unternehmensleistung zu verbessern. Die ISO 9004 dient als Leitfaden für strategische Ausrichtung, Stabilität und nachhaltige Exzellenz, ein Schlüsselelement für langfristigen Erfolg. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Entwicklung von Einführungsstrategien für integrierte Managementsysteme sind Voraussetzung, um durch Prozessoptimierungen Synergien zu schaffen, den Aufwand zu reduzieren und die Wertschöpfung zu steigern. Effektives Kennzahlenmanagement trägt zur vorausschauenden und transparenten Steuerung von Prozessen, Organisationseinheiten und komplexen Strukturen bei.

IMS-Manager sind mit Techniken zur Identifizierung, Dokumentation und Optimierung von Prozessen in verschiedenen Bereichen vertraut. Sie beherrschen Methoden zur Prozessoptimierung, Risikomanagement-Tools, Implementierungs- und Kommunikationsstrategien sowie Audit- und Überwachungswerkzeuge.

2. Anwendungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Personenzertifikats IMS-Manager (TÜV) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschulung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	Berufserfahrung	fachbezogene Tätigkeit / bestandene Prüfung	Schulung im Zertifizierungs-gebiet
IMS-Manager (TÜV®)	abgeschlossene Berufsaus-bildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufs-erfahrung	2 Jahre Management-system-Erfahrung (wahlweise ISO 9001, -14001, 50001, 45001)	Erfolgreich absolvierte Schulung zu einer Norm mit High Level Structure als Qualitätsbeauftragter (TÜV) oder Umweltmanagementbeauftragter (TÜV) oder Energiemanagementbeauftragter (TÜV) oder Arbeitsschutzmanagement-beauftragter (TÜV) oder vergleichbare Abschlüsse anderer Anbieter oder 4 Jahre Erfahrung in einschlägi-gen Managementnormen auf Ba-sis der High Level Structure, z. B. als benannter Beauftragter.	fachbezogener Lehrgang mit mind. 45 UE*. und erfolgrei-chem Abschluss
IMS-Auditor (TÜV®) In Planung				

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehören-den Abschlussprüfung gemäß diesem Personenzertifizierungsprogramm.
- Die Erfüllung der Anforderungen muss durch objektive Nachweise bestätigt werden. Berufserfahrung und/oder praktische Erfahrung/Auditerfahrung kann innerhalb von 18 Monaten nach bestandener Prüfung zur Zertifikatserteilung nachgereicht werden.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für Online-Prüfungen werden entsprechende separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:
https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/unternehmensangebote/personenzertifizierung/pruefungs-informationen-online/

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidatinnen und Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Online-Prüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.
Als Hilfsmittel bei der schriftlichen Prüfung sind nur die relevanten normativen Dokumente in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.
Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

In der mündlichen Online-Prüfung ist der in der Praxisphase erstellte Identifikations- und Integrationsplan als Hilfsmittel zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung IMS-Manager (TÜV)	schriftlich:	Praktisch/mündlich
Dauer:	90 min.	8 Wochen/ 30 Min mündlich
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	45	
MC-Aufgaben:	40	
Offene Aufgaben:	5	
Höchstpunktzahl:	50	50
Mindestpunktzahl:	30 (60 %)	30 (60%)

Details s. Anlagen

6. Schriftliche Präsenzprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden auf den Seiten des Einzelberichts eingetragen. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten durch Ankreuzen jede richtige Lösung ausgewählt werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben (½) Punkten möglich.

7. Schriftliche Online-Prüfung

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden direkt zur Aufgabe eingetragen.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten durch Anklicken jede richtige markiert werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein.
Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld unter der Aufgabenstellung. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es zwei Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben (½) Punkten möglich. Die Aufgaben werden im Anschluss an die Prüfung durch einen Prüfer bewertet.

8. Praktische/Mündliche Prüfung

In der mündlichen Prüfung stellt der Kandidat, den in der Praxisphase erarbeiteten, Identifikations- und Integrationsplan zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit in einem IMS (Integrierten Managementsystem) vor.

Details s. Anlage 2.

9. Gesamtbewertung

Die Prüfung IMS-Manager (TÜV) ist bestanden, wenn die schriftliche und mündliche/praktische Prüfung bestanden sind.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzelergebnisse oder Punktzahlen.

Maßgeblich für die Bewertung sind bei nachträglichen Korrekturen, die erreichten 60 %, nicht die auf- oder abgerundete Punktzahl.

10. Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung

Bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen wird durch die TÜV NORD CERT ein Personenzertifikat ausgestellt.

Das Personenzertifikat enthält folgende Angaben:

a) Personalien der zertifizierten Person (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
b) Bezeichnung der Qualifikation
c) Prüfungsinhalte
d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
e) Ausstellungsdatum
f) Gültigkeit
g) Datum der Erstzertifizierung (bei Rezertifizierung von Personenzertifikaten)
h) Ausbildungsträger (nur bei Erst-Zertifizierung)

Jedes Personenzertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-01-20101505-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
01	Personenzertifikat
20101505	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag des Ablaufdatums
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Personenzertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Personenzertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Personenzertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

11. Gültigkeit und Eindeutigkeit der Personenzertifikate

Das jeweilige Personenzertifikat ist 3 Jahre gültig.

Die Gültigkeit eines in der Erstzertifizierung erlangten Zertifikats beginnt mit dem Tag der positiven Zertifizierungsentscheidung und gilt bis 3 Jahre nach erfolgreicher Prüfung minus 1 Tag.

Akkreditierte Personenzertifikate müssen sich leicht und eindeutig von nicht-akkreditierten Personenzertifikaten unterscheiden lassen. Nicht-akkreditierte Personenzertifikate dürfen keinen Hinweis auf die Akkreditierungsstelle oder das Logo der Akkreditierungsstelle im Zusammenhang mit der Qualifikationsbezeichnung tragen. Akkreditierte Zertifizierungsstelle für Personen müssen bei Ausstellung von nicht-akkreditierten Personenzertifikaten die Empfänger nachweislich darüber informieren, dass diese Personenzertifikate nicht akkreditiert sind. Bescheinigungen über erfolgreich abgeschlossene Prüfungen dürfen das Logo der Akkreditierungsstelle an keiner Stelle tragen, um Verwechselungen mit einem akkreditierten Personenzertifikat auszuschließen.

12. Anforderungen an die Rezertifizierung

Bei Ablauf der Gültigkeit des Personenzertifikats kann auf Antrag der zertifizierten Person eine Rezertifizierung erfolgen.

Hierzu muss die zertifizierte Person der Zertifizierungsstelle für Personen Folgendes nachweisen:

	Nachweis der Praktischen Tätigkeit	Schulung im Zertifizierungsgebiet
IMS-Manager (TÜV®)	im zurückliegenden Zeitraum min. 3 Jahre im zertifizierten Bereich	mindestens eine 1-tägige Schulung, in der Neuerungen im Bereich Umweltmanagement, Energiemanagement, Arbeitsschutzmanagement und/oder Qualitätsmanagement behandelt wurden

Die Erfüllung der Anforderungen muss durch objektive Nachweise bestätigt werden.

Z. B. sind interne bzw. externe Audits bzgl. Zeitpunkt, Dauer, Art des Audits, Funktion der zertifizierten Person im Audit und Name der auditierten Organisation durch den Arbeitgeber oder Auditauftraggeber schriftlich zu bestätigen.

Bei Unklarheiten ist die Zertifizierungsstelle für Personen berechtigt, weitere Nachweise anzufordern und/oder die zertifizierte Person zu einem Gespräch einzuladen.

13. Archivierung

Abweichend zu Punkt 14 der Allgemeinen Prüfungsordnung werden die Prüfungsunterlagen in der Zertifizierungsstelle für Personen archiviert. Die Aufbewahrungsfrist für die Prüfungsunterlagen beträgt 3 Jahre nach Ablauf der Personenzertifizierung.

14. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

Zertifizierungsantrag

15. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung IMS-Manager (TÜV®)

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
1. Die Rolle der ISO 9004 als strategischer Leitfaden (LF) - Bedeutung von ISO 9004 für IMS und Unternehmensstabilität - Anwendung von ISO-9004-Richtlinien für nachhaltige Exzellenz - IMS und ISO 9004 zur strategischen Ausrichtung • - IMS als Werkzeug zur kontinuierlichen Verbesserung	**8 UE**	**7 MC/1 o**
2. Einführung in integrierte Managementsysteme (IMS) - Grundlegende Konzepte von ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001 - IMS und der Weg zum nachhaltigen Erfolg - Integration von Managementsystemen und ISO 9004 als Leitfaden - IMS als strategischer Ansatz für die Zukunftssicherung	**7 UE**	**7 MC**
3. Praktische Umsetzung von IMS (PU) - Praktische Anwendung und Umsetzung von IMS-Konzepten - Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für IMS - Risikobasiertes Management und Anpassung an Veränderungen • - Erfolgsfaktoren für eine reibungslose IMS-Integration	**11 UE**	**10 MC/1 o**
4. Nachhaltigkeit und Compliance (ISO 14001, 45001, 50001) (CO) - Umweltziele und Energieeffizienz mit ISO 14001 und ISO 50001 - Arbeitssicherheit und Gesundheit mit ISO 45001 - Nachhaltige Unternehmensentwicklung und Innovationen - Management der bindenden Verpflichtungen • - IMS und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	**6 UE**	**5 MC/1 o**
5. Kostenmanagement und Effizienzsteigerung (KO) - Kostenanalyse und -kontrolle durch IMS - Effizientes Kennzahlenmanagement - Energetische Leistungsverbesserung • - IMS zur Aufwandsreduktion und Wertschöpfungssteigerung	**6 UE**	**5 MC/1 o**

6. Erfolgsmessung und IMS-Zertifizierung (Z) - Leistungsbewertung und Überwachung von IMS - Interne Audits und Selbstbewertung von IMS - Kundenzufriedenheit als Leistungsindikator - Externe IMS-Audits erfolgreich bestehen - Nichtkonformitäten in externen Audits	**7 UE**	**6 MC/1 o**
7. Abschlussprüfung		
schriftlich	**90 min.**	**40 MC/5 o**
Praktisch/mündlich	**30 min**	**1 Aufgabe**

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten
MC: Multiple-Choice-Aufgaben
o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmenden, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.

16. Anlage 2: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der mündlichen/praktischen Prüfung IMS-Manager (TÜV®)

Nach der schriftlichen Prüfung beginnt die ca. 8-wöchige Praxisphase im eigenen Unternehmen. In dieser Phase entwickelt der Kandidat selbständig einen Identifikations- und Integrationsplan zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit in einem IMS (Integrierten Managementsystem).
Die mündliche Prüfung findet anschließend online statt. Der Kandidat stellt seine Kompetenz als IMS-Manager (TÜV®) im Rahmen der Präsentation des, in der Praxisphase erarbeiteten, Identifikations- und Integrationsplans (ggf. anonymisiert) unter Beweis. Nach der Präsentation findet ein Feedback durch den Prüfer statt, um den individuellen Plan für die praktische Umsetzung zu optimieren. Die Dauer der Prüfung pro Kandidat ist maximal 30 Minuten.

Es werden bei Beantwortung der Aufgabe die Kriterien

- „Fachliche Lösung“ mit maximal 25 Punkten
- „Methodische Lösung“ mit maximal 15 Punkten und
- „Praktikabilität“ der Lösung mit maximal 10 Punkten

bewertet.